

Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktion im Rat der Stadt Meerbusch

Geschäftsstelle
Meerbuscher Straße 41
40670 Meerbusch
Tel: 02159 / 51368
Fax: 02159 / 528143

e-mail: buero@gruene-meerbusch.de

Bündnis 90 / Die Grünen, Meerbuscher Straße 41, 40670 Meerbusch

**Herrn Bürgermeister
Dieter Spindler
Stadt Meerbusch
- Ratsbüro -
40667 Meerbusch-Büderich**

<http://www.gruene-meerbusch.de>

Meerbusch, 20. Januar 2009

Haupt- und Finanzausschuss am 29. Januar 2009

Anfrage
Langster Schule

Sehr geehrter Herr Spindler,
zur oben genannten Ausschusssitzung bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

Im letzten Hauptausschuss am 4. Dezember 2008 wurde mehrheitlich beschlossen, den Vorentwurf für den Ausbau der Feuerwache Langst unter Einbeziehung des alten Schulgebäudes Langst weiterzuentwickeln.

Dieser Beschluss widerspricht haushaltsrechtlichen Grundsätzen (sparsame Mittelverwendung), dem Meerbuscher Klimakonzept und dem Anspruch nachhaltiger Wirtschaftlichkeit. Er ist deshalb völlig unvernünftig, schadet der Stadt Meerbusch und ist unbedingt an die komplexen Erfordernisse anzupassen.

Wir Grünen stellen an diese Stelle noch einmal ausdrücklich klar, dass wir uns mit der Ablehnung des Langster Schulgebäude in die Planungen einzubeziehen nicht gegen die nachvollziehbaren Anforderungen an eine gut funktionierende Feuerwehrstruktur wenden, ebenso nicht gegen die Nutzungsmöglichkeiten durch Vereine.

Die Grünen haben die von Herrn Klein im 1. Entwurf vorgestellten Neubaupläne für das Feuerwehrgerätehaus grundsätzlich befürwortet. Diese Planung war nach unserem Kenntnisstand mit der Verwaltung, der Feuerwehr und dem Bürgerverein abgestimmt.

Im Hauptausschuss am 6. November 2008 fand die Planung ohne die Langster Schule noch sichtbar die Zustimmung der CDU, die sich allerdings durch die lautstark vorgetragenen Beschwerden ihres CDU-Kollegen Herrn Radmacher aus dem Konzept bringen ließ. Der erkennbaren Irritation der CDU folgte leider die ernüchternde Zustimmung zur kostspieligen

Urheberrechte: Der Inhalt dieses Antrages / dieser Anfrage darf zur späteren Beratung oder Beschlussfassung in Rat oder Ausschüssen der Stadt Meerbusch von der CDU verwendet werden.

neuen Planung inkl. Schulgebäude mit einem erhöhten Kostenansatz von ca. 700.000 € und dem Verzicht auf eine mögliche Einnahme aus dem Verkauf der alten Schule von geschätzt 300.000 €. Dabei ist mit keiner einzigen Zeile von der CDU begründet worden, durch welche Nutzung sich dieser zusätzliche finanzielle Aufwand rechtfertigen lässt.

Gemessen an den Ablehnungen sinnvoller Vorschläge der Opposition, den Notwendigkeiten in den Bereichen Schule, Gebäudesanierung u.a. zu investieren, ist dieser leichtfertige Umgang mit Steuergeldern nicht nachzuvollziehen.

1. Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses inkl. Multifunktionsraum (auch für Bürgerverein) waren ca. 650.000 € vorgesehen.
2. Die Kosten für eine Planung mit dem alten Schulgebäude betragen nach ersten groben Schätzungen im Haupt- und Finanzausschuss vom 4.12.2008 ca. 1,2 Mio. €. Der finanzielle zusätzliche Aufwand ist also erheblich.
Hinzu kommt, dass im Gegensatz zu einem Neubau dauerhaft erhebliche Zusatzkosten für Energie und Unterhaltung erforderlich sein dürften.
3. Wenn wir nun berücksichtigen, dass nicht einmal eine Auslastung des Gebäudes zu erwarten ist (Hinweis von Herrn Radmacher: „da werden wir schon was finden“), dann halten wir das für maßlos und bedenklich.

Um die weitere Diskussion mit angemessenen Fakten zu unterlegen, stellen die Grünen deshalb folgende Fragen:

1. Welches Raumangebot besteht im jetzigen Gebäude unabhängig von den verwaltungsbezogene Bereichen?
2. Wie oft, von welchen Gruppen und mit welchen Aktivitäten wurde die Langster Schule in den letzten zwei Jahren genutzt?
3. Welche Räumlichkeiten wurden dafür beansprucht und wie hoch waren die Energiekosten?
4. Wie viele Personen haben an diesen Angeboten durchschnittlich teilgenommen?
5. Wer hat die Schlüsselgewalt?
6. Welche Nutzungskonzepte (abgesehen von Feuerwehr) sind unter Einbeziehung der alten Schule für die Zukunft vorgesehen?
7. Mit welchem laufendem Kostenaufwand ist zu rechnen?

8. Mit welchem laufendem Kostenaufwand wäre zu rechnen, wenn die ursprüngliche Planung mit einem Neubau zugrunde gelegt würde unter Berücksichtigung einer angepassten Planung mit barrierefreien Nutzung?

Wir bitten diese Fragen zur Vorbereitung auf die Ausschusssitzung den Fraktionen vorher zugänglich zu machen.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Peters